

Kleve – und das Problem mit den Kindern...

Macht doch aus der Stadt gleich einen Seniorenstift für Anwälte, Bürgermeister und „Freunde“!

Kinder scheinen in Kleve einen ganz besonderen Stellenwert zu haben – nämlich gar keinen! Warten Eltern und Kinder bereits seit Jahren auf eine wenigstens moderate Anpassung an Bundes- bzw. Landesüblichen Bildungschancen und Bildungsstrukturen und bemühen sich Schwarz-Grün als auch Verwaltung unermüdlich den Status Quo (immer Letzter) zu erhalten, so ist man seitens der Klever Stadtpitze nun auf die Idee gekommen hier noch gezielt im kindlichen Frühstadium anzusetzen was die Selektion einer „Klever Elite“ betrifft:

Mal eben die Beiträge für Kinderbetreuung um 60% erhöht und nun stolzer Spitzenreiter mit dem 4-fachen Satz gegenüber dem Kreisdurchschnitt:

http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/rueckschau/lokalzeit_ Duisburg.xml

Eine kompetente Schulentwicklung will (und/ oder kann) man nicht, seit 2 Jahren werden Eltern und ihr Votum an der Nase herumgeführt. Schulgebäude werden dem Verfall überlassen. Kein attraktiver Standort für Eltern mit schulpflichtigen Kindern...

Vorausschauend hat nun die Stadt Kleve reagiert und sich wohl gedacht „ vertreiben wir doch einfach die Familien mit Kleinkindern – dann gehen die bei uns erst gar nicht auf die Schule!“ und erfand so die elitäre, nur für Besserverdienende mögliche, „Selektive-Kinderbetreuung-Beitragsanpassung“. Kein attraktiver Standort für Eltern mit Kindern...

Dafür hat Kleve aber ungemein viel anderes zu bieten:

- **Kostspielige und fragwürdige Dienstreisen für Bürgermeister, Ratsmitglieder und „Freunde“...**



- Ein Pracht-Umbau für Pracht-Summen des Kurhaus-Museums...



-
-

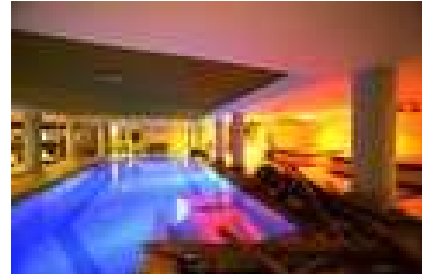
- Schöne Spaziergänge an der Klinkerhölle, einstmals grüner Tummelplatz für junges Gemüse...



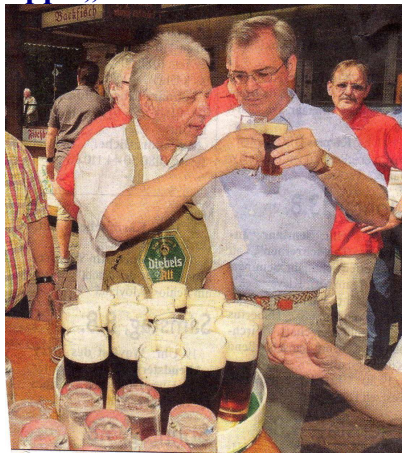
Und HEUTE...



- Ein „Hotel Cleve“ demnächst als Edel-Seniorenstift...



- Seniorenspielgruppe „Fluch der Karibik“...



Das Alles kostet natürlich sehr, sehr viel Geld – Geld, das für Kinder einfach nicht da ist. Nein – es ist nur für „unsere Fürsten“ da, für den benzbetuchten Mittsechziger, der über die demnächst durch Umbau geschlossene Tiergartenstraße (schon wieder Geld...) flanieren darf, ins Museum Kurhaus geht bevor er im Edelsenorenstift eincheckt. Am Abend dann ab zur Klinkerhölle – noch’ne Sonntagsrede von der familienfreundlichen Stadt Kleve aus seinem Munde zu hören:



HELAU, HELAU....

Dazu gibt's noch hunderttausende an Euronen, rausgeworfen für unseriöse Eitelkeiten des Klever Sports, defizitäre Parkhäuser, versteckte Wahlkampfaktionen (Werkstattverfahren Rathaus) und vieles andere mehr – DAFÜR ist stets Geld in Kleve da; greift man halt den Familien in die Tasche statt verantwortungsvoll mit ihrem Geld umzugehen...

UND – wo bleiben sie...:



Für sie – scheint kein Platz in Kleve zu sein...und wenn: Dann höchstens auf der FHRW (wo sie aber kaum hinkommen dürften – bei dem Angebot und der Abi-Quote...)